



KOMPAKT

Vortrag: Armut und Schule in Ghana

Siegen. Die regionale Armut und die Schulsituation in Ghana, sowie ein Bericht zur Arbeit von „Africa's People Africa's Power“ (APAP) sind Themen eines Vortrags von Renate Helm bei den Siegerner Grünen, Löhrrstraße 7, am kommenden Dienstag, 14. November. Renate Helm ist APAP-Vorsitzende und hat im Sommer zwei afrikanische Dörfer in Ghana besucht. Sie schreibt, Ghana sei politisch stabil und gehöre zu den „Mitteleinkommensländern“ in Afrika. Doch die durchaus positive wirtschaftliche Entwicklung sei leider längst nicht bei allen angekommen. Los geht es um 19.30 Uhr.

Gospel-Generation und Helmut Jost spielen

Freudenberg. Gospel-Generation und Helmut Jost treten am heutigen Samstag, 11. November, auf der Bühne der Ev. Freikirchliche Gemeinde Freudenberg-Büschergrund, Siegener Straße 190, auf. Auf dem Programm stehen Lieder wie „Schönster Herr Jesus“ und „Welch ein Freund ist unser Jesus“.

i Tickets gibt es an der Abendkasse für zehn Euro. Schüler und Studenten zahlen vier Euro weniger.

Schelder Feuerwehr mit Martinszug

Niederschelden. Der Förderverein der Feuerwehr Niederschelden kündigt für den heutigen Samstag, 11. November, seinen Laternenumzug an. Los geht es um 18 Uhr an der ehemaligen Burgschule, Waldstraße 2. Auf Besucher wartet zudem ein großes Martinsfeuer.

Guten-Abend-Kirche auf dem Wellersberg

Siegen. Die nächste Runde der Guten-Abend-Kirche findet am Freitag, 17. November, 20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum am Wellersberg, Obenstruthstraße 8a, statt. Die darauf folgende Guten-Abend-Kirche ist für Donnerstag, 11. Januar, geplant, heißt es dazu in einer Mitteilung.

4Fachwerk legt neuen Kalender auf

Freudenberg. Das 4Fachwerk-Mittendrin-Museum hat seinen Kalender für das kommende Jahr herausgebracht. Er stellt erneut historische Aufnahmen und zeitgenössische Fotos gegenüber. Gezeigt werden Orte und Plätze, die nach wie vor vertraut erscheinen, und im Vergleich doch erkennen lassen, wie die Zeit Spuren hinterlassen hat, heißt es dazu in einer Mitteilung. Das wecke einerseits Erinnerungen und ermögliche andererseits den Vergleich mit heute. Von jedem Exemplar kommt ein Betrag dem Erhalt und der Weiterentwicklung des Museums zugute.

i Den Kalender gibt es ab sofort für 15 Euro unter anderem im Museum, Mittelstraße 4-6.



Polizei kontrolliert im Hubertusweg

Unter dem Stichwort „Schwerpunkt Verkehr“ haben am Freitag Polizisten im Hubertusweg Fahrzeug- und Personenkontrollen vorgenommen. Außer Führerschein und Fahrzeugpapieren nahmen die Beamten Verbandkasten und Warndreieck in Augenschein. Zudem überprüften sie, ob Autofahrer unerlaubterweise unter Drogen- oder Alkoholeinfluss am Steuer saßen. Einige Verkehrsteilnehmer hatten laut Informationen der Ordnungshüter keinen Gurt angelegt. Die Konsequenz: 30 Euro Verwarngeld.

FOTO: JÜRGEN SCHADE

Allen Bedürfnissen gerecht werden

Verein Wohnberatung Siegen-Wittgenstein wird fünf Jahre alt. Bereits rund 900 Personen konnten die Helfer betreuen

Siegen-Wittgenstein. Erika Jung ist mit 75 Jahren ein aktiver Mensch und mag die Vorstellung nicht, dass sie auf Hilfe angewiesen sein könnte. Seit einiger Zeit fällt ihr jedoch das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne schwerer. Beim Schritt über die Schwelle an der Balkontüre sucht sie nach einem Halt. Den Bedürfnissen von älteren Bewohnern werden viele Wohnungen nicht gerecht, sagt der Verein Wohnberatung Siegen-Wittgenstein. Hinzu komme, dass die meisten Menschen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben möchten – auch wenn sie auf Pflege angewiesen sind.

Hilfsangebote sind vielfältig

Damit Menschen wie Erika Jung in dieser Situation nicht allein gelassen werden, gibt es seit fünf Jahren im Kreis Siegen-Wittgenstein eine eigene Beratungsstelle. Für den Verein Wohnberatung Siegen-Wittgenstein informieren die Wohnberater Gundolf Janz und Veronika Beckmann im Auftrag des Kreises und der Pflegekassen kostenlos über Möglichkeiten, das Wohnumfeld besser an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. „Beim Hausbesuch, können wir schon erste Tipps und Anregungen geben. Im Büro folgt dann eine Ausarbeitung der Vorschläge“, sagt Veronika Beck-



Gundolf Janz und Veronika Beckmann arbeiten beim Verein Wohnberatung Siegen-Wittgenstein. Sie stehen älteren Menschen zur Seite. FOTO: GOTTFRED KLOER

mann. Dies erfolge in Form von Skizzen oder einer schriftlichen Zusammenfassung, die bei der Beantragung finanzieller Fördermittel unterstützen könne.

Einen Überblick über die unterschiedlichen Problemlagen der Ratsuchenden gibt Gundolf Janz: „Viele Anfragen kommen von älteren Menschen, die gerne vorsorgen möchten. Pflegebedürftige und die pflegenden Angehörigen wünschen sich Veränderungen in der Wohnung, die die Pflege erleichtern. Das gilt besonders für alle, die einen Menschen mit Demenz betreuen und pflegen.“ Auch behinderte Menschen oder Familien mit behinderten Kindern würden die Beratung zunehmend in Anspruch

nehmen. Seit 2016 berät die Wohnberatung Siegen-Wittgenstein auch verstärkt zum Thema moderne Technik, die im Alltag unterstützen kann.

Neues Vorstandsmitglied

Für Erika Jung haben die Wohnberater Tipps und unterstützen sie bei der Umsetzung. Zum Beispiel gibt es Haltegriffe, die im Bereich der Badewanne oder neben der Balkontüre anbracht werden können. Gemeinsam mit der Mieterin suchen die Wohnberater Kontakt zum Vermieter. Ein Handlauf auf der Seite der Treppe, erhöht die Sicherheit für alle Bewohner im Haus. Die Frage, ob in der Wohnung von Erika Jung der Einbau

Terminvereinbarungen telefonisch möglich

Anfragen und Terminvereinbarungen mit den Ansprechpartnern Gundolf Janz und Veronika Beckmann sind möglich unter ☎ 0271/31 39 27 51.

einer bodengleichen Dusche möglich ist und ob dazu ein Zuschuss beantragt werden kann, wird auch zum Thema.

Zum Jubiläum und mit dem Blick auf die Zukunft erklärt der aktuelle Vorsitzende des Vereins, Matthias Hess: „Mehr als 900 Personen wurden in den vergangenen Jahren bereits individuell beraten. Die Tendenz ist weiter steigend.“ Dem Beginn der Beratungsarbeit vor fünf Jahren ging die Gründung des neuen Vereins voraus. Vertreter des AWO Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe, des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein und des Vereins AlterAKTIV aus Siegen taten sich zusammen.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Matthias Vitt, der Thomas Griffing auch als Vorstandsvorsitzender beim Caritasverband gefolgt ist, als neues Mitglied in den Vorstand des Vereins gewählt.

Siegen bleibt Fairtrade-Stadt

Fünf Kriterien nachweislich erfüllt

Siegen. Die Stadt erfüllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt nun für zwei weitere Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt“. Das teilte Bürgermeister Steffen Mues in der jüngsten Ratssitzung mit. Vor zwei Jahren hatte der gemeinnützige Verein Trans Fair Siegen erstmalig zur „Fairtrade-Stadt“ ernannt. Seitdem baut die Stadt ihr Engagement für den fairen Handel weiter aus, heißt es dazu aus dem Rathaus.

Initiative für Unverpackt-Laden

Für die Auszeichnung musste die Stadt nachweislich fünf Kriterien erfüllen: Bürgermeister und Rat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort. Für das Jahr 2017 hat die Steuerungsgruppe eine weitere Aktion geplant: Am Donnerstag, 30. November, ist sie gemeinsam mit dem Weltladen Siegen in dem Sozialhäuschen auf dem Weihnachtsmarkt in der Kölner Straße vertreten. Dort gibt es fair gehandelte Produkte und Informationen zu fairem Handel. Zudem stellt sich eine Siegener Initiative für einen Unverpackt-Laden vor.

Leitung gerissen: Diesel läuft aus

Eisern. Die Feuerwehr Siegen und die Feuerwehr Eisern sind am späten Freitagvormittag in die Straße Am Tiefbau ausgerückt. Über die steil ansteigende Fahrbahn wollte ein Lkw-Fahrer eine Firma beliefen. Sein Fahrzeug setzte jedoch auf, die Dieselleitung riss ab. Rund 100 Liter Diesel ergossen sich auf die Straße. Die Einsatzkräfte streuten Bindemittel aus und pumpten den Tank leer. J.Sch.



100 Liter Diesel ergießen sich über die Straße. FOTO: JÜRGEN SCHADE

„Wie wir uns den Körper denken, kann nur ein Konstrukt sein“

Carolin Callies liest bei der Literaturreihe „poetry@rubens“ aus ihrem Lyrikband „fünf sinne & nur ein besteckkasten“

Von Ina Carolin Lisiewicz

Siegen. Körperlichkeit und Vergänglichkeit – diesen Themen widmet sich Carolin Callies in ihrem Gedichtband „fünf sinne & nur ein besteckkasten“. „Der Körper funktioniert erstmal als Oberfläche, ich möchte hinter sie schauen“, sagt die Lyrikerin. Nun las sie im kleinen Saal des Apollo-Theaters. Die Veranstaltung war Teil der Literaturreihe „poetry@rubens“, die in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der Uni Siegen stattfindet.

„mir wurde, es war mal, rüdig ums mau. drum fehlt nun die anzahl an ba-

cken, um kauen zu können“, schreibt Carolin Callies. „doch, ach, behalf ich mir mit fleisch, das hinten, das vorne & aller leib dazwischen war & muskelrelevant. ich hatte, es war mal, nen tüchtigen körper“, liest sie weiter. Die Worte ergeben dabei eine ganz eigen-



Carolin Callies (links) und Prof. Dr. Dieter Schönecker forderten die Zuhörer auf, gemeinsam über ihr Textverständnis zu diskutieren. FOTO: INA CAROLIN LISIEWICZ

ne Melodie, betont sie sie langsam und bedacht. Das Und-Zeichen und die stete Kleinschreibung fallen den Zuhörern nicht auf und doch sind sie zum Erkennungszeichen von Carolin Callies geworden.

Die gelernte Verlagsbuchhändlerin studierte nach ihrer Ausbildung Germanistik und Medienwissenschaften. Bü-

cher begleiten sie schon von klein auf. Ihr Gedichtband „fünf sinne & nur ein besteckkasten“ wurde in der Presse bereits als „wichtigstes lyrische Debüt der Saison“ gefeiert.

Die Gedichte und die Auslegung

Ihre Lyrik stellt die Leser dabei vor Herausforderungen: „Ich hatte große Schwierigkeiten ihre Gedichte zu verstehen. Ich hab mich oft gefragt: Wovon ist hier überhaupt die Rede?“, sagt Prof. Dr. Dieter Schönecker zu Carolin Callies. Er diskutierte mit der Lyrikerin auf der Bühne über ihr Werk. „Im Text gibt es bestimmte Hinweise, wie man ihn zu denken hat“, antwortet Carolin Callies. Dennoch fällt es erst einmal schwer, als Zuhörer einen Zugang zum Gedicht zu finden. Auch in der

Diskussion mit dem Publikum stellt sich heraus, dass jeder seine eigenen Ideen und Interpretationen entwirft. Die Gedichte von Carolin Callies sind nicht klar interpretierbar, oft bleiben sie ein Rätsel. „Wenn der Text abgedruckt ist, verlässt er mich“, sagt Callies. Sie selbst würde Gedichte eher bildhaft und emotional lesen, statt nach Kohärenz zu suchen.

Inhaltlich nimmt Carolin Callies kein Blatt vor den Mund: ihre Gedichte greifen nicht nur das Schöne des menschlichen Körpers auf, sondern auch Körperteile und Ergüsse, die für gewöhnlich verschwiegen werden. Dass eine Frau so offen darüber schreibe, stoße oft auf Verwunderung. Und dennoch: „Wie wir uns den Körper vorstellen und denken, kann nur ein Konstrukt sein.“